

FREIE WÄHLER RLP Stephan Wefelscheid, Kurfürstenstr. 23, 56068 Koblenz

An die
Ministerpräsidentin des Landes
Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

FREIE WÄHLER
Rheinland-Pfalz

Landesvorsitzender
Stephan Wefelscheid

Kurfürstenstraße 23
56068 Koblenz

fon +49 261 2935777

stephan.wefelscheid@fwrlp.de

www.fwrlp.de

Koblenz, den 26. April 2019

Beendigung der Altersdiskriminierung von Schöffen

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer,

nach § 33, Nr. 2 GVG sollen zu dem Amt eines Schöffen keine Personen berufen werden, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden. Dies ist ein Fall von klarer Altersdiskriminierung. FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz fordert deshalb, dass die Altersbegrenzung für Schöffen in Strafsachen abgeschafft wird. Angesichts der demographischen Entwicklung ist es nicht nachvollziehbar, dass ältere Menschen durch willkürlich gesetzte Altersgrenzen vom Engagement für die Gesellschaft abgehalten werden. Gerade ältere Menschen bringen wertvolle Lebenserfahrung für das Schöffenamtsamt mit. In anderen Bereichen der Rechtsprechung, wie z.B. in § 21 Arbeitsgerichtsgesetz, § 109 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) für den Bereich der Handelssachen oder § 20 Verwaltungsgerichtsordnung gibt es zudem keine Altersgrenze für ehrenamtliche Richter. Die altersdiskriminierende Höchstgrenze in § 33 Nr. 2 GVG ist daher weder gesetzeslogisch noch gesellschaftspolitisch vertretbar. Sie gehört abgeschafft.

Die Landesvereinigung FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz hat auf einem kleinen Parteitag in Mainz am 06.04.2019 zu diesem Thema einen einstimmigen Beschluss gefasst und folgende Resolution verabschiedet:

FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz fordert die Landesregierung auf, die Altersdiskriminierung von Schöffen zu beenden und sich im Bundesrat für die Streichung der Altershöchstgrenze des § 33 Nr. 2 GVG einzusetzen.

Stephan Wefelscheid

Landesvorsitzender
Rheinland-Pfalz

Daher wende ich mich heute stellvertretend für die FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz und die älteren Menschen in unserer Gesellschaft an Sie mit der Bitte, durch eine Bundesratsinitiative den ersten Schritt zur Behebung dieses Missstandes zu tun. Dies ist sicherlich nicht der einzige Fall von Altersdiskriminierung in unserer Gesellschaft, aber es ist ein erster Schritt zur Beseitigung von Altersdiskriminierung und ein deutliches Zeichen, dem dann weitere folgen können. Um dieses Vorhaben zu unterstützen, werden wir dieses Schreiben in Kopie an die Seniorenvertretungen und Seniorenbeauftragten in Rheinland-Pfalz weitergeben. Ebenso werden wir Presse, sowie Rundfunk und Fernsehen von diesem Schreiben Kenntnis geben.

Ich würde mich über eine positive Rückmeldung Ihrerseits sehr freuen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Stephan Wefelscheid

Landesvorsitzender